

Vereinsnachrichten

für die Zeit vom 1. August 1924 bis 1. Oktober 1926.

In den Gesamtsitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

7. November 1924. P. Ernst: Vom raschen Sterben.
5. Dezember 1924. Ingenieur H. Hähle - Stuttgart als Gast: Lichtbilder und Filme über aussterbende Tiere. (Gemeinsam mit der naturwiss. Arbeitsgemeinschaft für Nordbaden und dem Bund für Vogelschutz.)
9. Januar 1925. H. Glück: Über die Vegetation des östlichen Nordamerika.
6. Februar 1925. G. Rasch: Das Wasser als Energiequelle.
8. Mai 1925. H. Merton: Über Bewegungserscheinungen der Zellen.
19. Juni 1925. F. Röhrer: Über Messungen der absoluten Dauer geologischer Zeiträume.
3. Juli 1925. L. Jost: Der Urwald im Böhmerwald.
22. Oktober 1925. E. Fischer - Freiburg als Gast: Über die Urbevölkerung der kanarischen Inseln.
6. November 1925. M. Trautz: Werden und Vergehen in der Chemie.
4. Dezember 1925. Ad. Mayer: Der dritte Schritt der Agrikulturchemie.
P. Ernst: Über das Heidelberger Steinkind und die Ärztefamilie Nebel.
18. Dezember 1925. Dr. Heinroth - Berlin als Gast: Die körperliche und geistige Jugendentwicklung heimischer Vögel. Mit Lichtbildern.
8. Januar 1926. F. Weidenreich: Über Konstitution und Rasse. Mit Lichtbildern.
5. Februar 1926. J. Ruska: Über das Fortleben der antiken Wissenschaft im Orient.
7. Mai 1926. K. Fr. Schmidt: Über eine neue Methode zur Einführung von Stickstoff in organische Verbindungen.

18. Mai 1926. Vorführung des Werkfilms der Firma E. Merck, Darmstadt. (Gemeinsam mit der deutschen pharmazeutischen Gesellschaft Heidelberg.)
4. Juni 1926. S. Graeff: Von Japan und seinen Universitäten.
8. Juli 1926. R. Tomaschek: Über den derzeitigen Stand der Ätherfrage.

Im Jahre 1925 wurde auch ein wissenschaftliches Kolloquium begründet, in dem Herr Spek und Herr Tomaschek sprachen. Leider ist diese Einrichtung nach viel versprechenden Anfängen wieder eingeschlafen.

Die Sitzungen fanden in der Regel abends 8^{1/2} Uhr pünktlich und zwar meist im Hörsaal des Zoologischen Instituts statt.

In der Medizinischen Sektion haben folgende Vorträge stattgefunden:

29. Juli 1924. von Öttingen und Hoepke: Über einen Fall von Zwitterbildung beim Menschen.
Freund: Zur Kenntnis der Wirkung von Phosphor, Jod, Arsen.
11. November 1924. v. Weizsäcker: Zur Pathologie der Raumsinne. (Der Fall H. B.)
Rupp: Einfluß des Nervensystems auf den Zuckergehalt des Blutes.
Valentin u. Teutschlaender: Enteritis phlegmonosa.
25. November 1924. Lesser-Mannheim als Gast: Die Physiologie des Pankreas.
Dennig: Zur Physiologie der periarteriellen Nerven.
9. Dezember 1924. Moro: Über Versuche, dem Säugling mittels eines kombinierten Vaccinationsverfahrens aktiven Tuberkuloseschutz zu verleihen.
Luckhardt-Chikago als Gast: Zur Physiologie der Epithelkörperchen.
20. Januar 1925. Gans: Über Beziehungen der Calciumverschiebungen in der Haut zu Permeabilitätsänderungen.
Curtius: Kongenitaler partieller Riesenwuchs und endokrine Störungen.
4. Februar 1925. Wilmanns: Lues, Tabes, Paralyse.
Steinbach: Herzmessung am Röntgenschirm.
Ernst: Kolloidale Struktur des Nierensekretes.

15. Februar 1925. Boeke-Utrecht als Gast: Über Innervationsprobleme.
27. Februar 1925. Katz-Rostock als Gast: Aufbau der Tastwelt.
12. Mai 1925. Sachs und Klopstock (nach gemeinsamen Untersuchungen mit den Herren Weil und Heimann): Über biologische Lipoidfunktionen.
1. Entstehung und Bedeutung der syphilitischen Blutveränderung.
 2. Antisera gegen Lipoide.
26. Mai 1925. Moro und Keller: Tuberkulöse Hautallergie nach intrakutaner Simultanimpfung von Tuberkulin und Kuhpockenlymphe.
- Krauß: Der Eiweißstoffwechsel im Fieber.
16. Juni 1925. Dölter: Über den heutigen Stand der Blutgruppenforschung.
- Feuchtwanger: Zur pathologischen Psychologie des optischen Raum- und Gestalterfassens.
30. Juni 1925. Pütter: Der Grundumsatz des Menschen (Demonstration).
- Edlbacher und Röthler: Zur Kenntnis des intermediären Eiweißstoffwechsels und seiner Beziehung zur Sexualität.
14. Juli 1925. Gelb-Frankfurt als Gast: Gestaltprobleme im Gebiet der Sinnespsychologie und -physiologie (auf Grund von Analysen hirnpathologischer Fälle).
10. November 1925. Thannhauser: Über die Funktion des Cholesterins im Organismus.
24. November 1925. Hansen und Rech: Zur Analyse der Kleinhirnfunktionen.
- Mayer-Groß und Stein: Über einige Abänderungen der Sinnestätigkeit im Meskalinrausch und ihre psychopathologische Bedeutung.
15. Dezember 1925. Gans: Untersuchungen über die konstitutionelle Bedingtheit verschiedener Hauterkrankungen.
- Gruhle: Der gegenwärtige Stand der psychiatrischen Konstitutionsforschung.
19. Januar 1926. Rech und Wöhlisch: Die Blutgruppen bei Neugeborenen und ihren Müttern.

von Öttingen: Vergleichende Untersuchungen des mütterlichen und kindlichen Blutes.

2. Februar 1926. Waldschmidt-Leitz-München als Gast:
Über die spezifischen Wirkungen proteolytischer Enzyme.

23. Februar 1926. Moro: Über die Tetanie als Saisonkrankheit und vom biologischen Frühjahr.

Brehme: Über Encephalographie im Kindesalter. Mit Lichtbildern.

4. Mai 1926. Steiner: Demonstration zur Wilsonschen Krankheit.

Froboese: Pathologisch-anatomische Demonstration zur Unfallbegutachtung.

18. Mai 1926. Embden-Frankfurt als Gast: Über den Chemismus der Muskelkontraktion.

8. Juni 1926. Stickl: Beiträge zur Diagnose der Bleivergiftung.
Hellpach: Pathomorphosen.

22. Juni 1926. Bettmann: Kapillarmikroskopische Untersuchungen.

Wirth: Differenzierung und Virulenzbestimmung der Streptococcen.

7. Juli 1926. von Baeyer: Bewegungsphysiologie und praktische Medizin.

Wieland: Zur Pharmakologie der Kohlensäure.

20. Juli 1926. Edlbacher: Zur Kenntnis des intermediären Eiweißstoffwechsels.

Rose: Über die pathogene Bedeutung des Herpesvirus für das menschliche Nervensystem.

Die Sitzungen fanden zum größten Teil im Hörsaal der Hautklinik statt.

Die Ämter des Gesamtvorstandes waren wie folgt bekleidet:

Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. Ernst, seit 1921.

Schriftführer: Geh. Hofrat Prof. Dr. Salomon-Calvi bis 31. Oktober 1924.

Professor Dr. Jost 1924/25 und 1925/26.

Schatzmeister: Bankbeamter E. Brühl 1923/24.

Hofapothecker Dr. Hof 1924/25 und 1925 bis 1926.

Professor Dr. Häberle seit 1. November 1926.

Geschäftsführer: Ober-Sekretär Völker 1925/26.

In der Medizinischen Sektion fand regelmäßig alljährlich eine Neuwahl des Vorstandes statt. Es waren tätig als

Vorsitzende: Prof. Dr. Weizsäcker 1924/25.

Prof. Dr. Pütter 1925/26.

Schriftführer: Privatdozent Dr. Valentin' 1924/25.

Privatdozent Dr. Mayer-Groß 1925.

Privatdozent Dr. Bohnenkamp 1925/26.

Dem Schriftleitungsausschuß gehörten neben den Mitgliedern des Gesamtvorstandes der jeweilige Vorsitzende der Medizinischen Sektion und Herr Geheimrat Salomon-Calvi an, dem Prüfungsausschuß die Herren Geheimrat Bernthsen und Oberrechnungsrat Bossert.

Über den Stand des Vereinsvermögens geben nachstehende, vom Prüfungsausschuß für richtig befundene Aufstellungen der Schatzmeister Aufschluß:

Rechnungs-Abschluß

vom Oktober 1923 bis mit Oktober 1924.

E i n n a h m e.

Bestand Ende September 1923	—.— Rm.
Guthaben beim Postscheckamt 8110 P.-M. (entwertet)	—.— „
Mitgliederbeiträge einschließlich Rückstände	705.50 „
Eintrittsgelder	58.— „
Zuschuß des Ministeriums	300.— „
Überweisung von der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft	500.— „
Erlös aus Sonderabzügen	40.— „
Vergütung der Universitätsbibliothek für abgegebene Hefte zum Tauschverkehr 20 Milliarden P.-M., aufgewertet auf	58.— „
Von Dr. Rüger Beitrag zu den Druckkosten	67.— „
Von Dr. Wolfsohn Stiftung für Vortrag Doegen	200.— „
Summe der Einnahmen	1 928.50 Rm.
Ab die Ausgaben	1 839.12 „
Kassenbestand am 31. Oktober 1924	89.38 Rm.

A u s g a b e.

Rückersatz des im letzten Vereinsjahr bei der Dresdner Bank erhobenen Vorschusses mit 357 180 P.-M. (entwertet)	—.— Rm.
Druckkosten der Verhandlungen, Band XV, Heft 2	1 055.80 „
Druck- und Versandkosten der Einladungskarten zu den Sitzungen, Porto, Schreibgebühren usw.	221.03 „
Übertrag	1 286.83 Rm.

	Uebertrag	1 286.83 Rm.
Reisekostenzuschüsse usw. an auswärtige Vortragende . .		169.25 „
Vergütung an Diener und Entschädigung für Benutzung von Hörsälen		95.90 „
Beiträge an andere Vereine		5.— „
Guthaben beim Postscheckkonto		282.14 „
		<u>1 839.12 Rm.</u>

Vermögensberechnung.

Kassenbestand am 31. Oktober 1924	89.38 Rm.
Guthaben bei der Dresdner Bank	—.— „
Guthaben beim Postscheckamt	282.14 „
Hinterlegte Wertpapiere bei der Dresdner Bank Geschäfts- stelle Heidelberg:	
Reichsanleihen und Pfandbriefe im Nennwert von 8 600 P.-M., sowie 4 000 kg Sächs. Braunkohlen- anleihe im Gesamtkurswert von	<u>238.— „</u>
Mithin Vermögen am 31. Oktober 1924	609.52 Rm.

Die Richtigkeit bescheinigt:

Heidelberg, den 31. Oktober 1924.

Erich Brühl, Schatzmeister.

Vorstehender Rechnungsabschluß wurde geprüft und richtig befunden.

Heidelberg, den 4. November 1924.

Der Prüfungsausschuß:

Prof. Dr. Bernthsen.

Bossert, Oberrechnungsrat.

Rechnungs-Abschluß

vom November 1924 bis Oktober 1925.

Einnahme.

Bestand Ende Oktober 1924	89.38 Rm.
Guthaben bei der Dresdner Bank Ende Oktober 1924 . . .	—.— „
Guthaben beim Postscheckkonto Ende Oktober 1924 . . .	282.14 „
Mitgliederbeiträge:	-
Aus früheren Jahren	24.— Rm.
Vom laufenden Jahre	
2 zu 2.— Rm.	4.— „
1 zu 4.— „	4.— „
1 zu 4.20 „	4.20 „
230 zu 5.— „	<u>1150.— „</u>
	1 186.20 „
Eintrittsgelder	140.— „
Zuschuß des Ministeriums	300.— „
Erlös aus verkauften Verhandlungen	8.— „
Überschuß vom Vortrag Ingenieur Hähnle	10.80 „
Überweisung des Vereins „Kolloquium“	7.— „
Sonstige Einnahmen	1.57 „
	<u>2 025.09 Rm.</u>
Summe der Einnahmen	2 025.09 Rm.
Ab die Ausgaben	<u>2 024.82 „</u>
Kassenbestand am 31. Oktober 1925	—.27 Rm.

A u s g a b e.

Druck- und Versandkosten der Einladungskarten zu den Sitzungen, Porto, Schreibgebühr usw.	394.04 Rm.
Porto für Versand von 300 Berichten und Anderes	75.07 „
Reisekostenzuschüsse an auswärtige Vortragende	140.— „
Vergütungen an Diener und Entschädigung für Benutzung von Hörsälen	128.— „
Rückersatz zuviel einbezahlter Mitglieder-Beiträge	5.— „
Beiträge an andere Vereine	20.— „
Vergütung an Verein „Kolloquium“ für Auslagen	5.— „
Guthaben beim Postscheckkonto	1 257.71 „
Summe der Ausgaben	<u>2 024.82 Rm.</u>

Vermögensberechnung.

Kassenbestand Ende Oktober 1925	—,27 Rm.
Guthaben beim Postscheckkonto Ende Oktober 1925	1 257.71 „
Hinterlegte Wertpapiere bei der Dresdner Bank Heidelberg (vergl. vorigen Abschluß) im Gesamtkurswert von	320.71 „
Mithin Vermögen am 31. Oktober 1925	<u>1 578.69 Rm.</u>

Die Richtigkeit bescheinigt:

Heidelberg, den 31. Oktober 1925.

Dr. Hof, Schatzmeister.

Vorstehender Rechnungsabschluß wurde geprüft und richtig befunden.

Heidelberg, den 5. Dezember 1925.

Der Prüfungsausschuß:

Prof. Dr. Bernthsen.

Bossert, Oberrechnungsrat.

Rechnungs-Abschluß

vom November 1925 bis Oktober 1926.

E i n n a h m e.

Kassenbestand Ende Oktober 1925	—,27 Rm.
Guthaben bei der Dresdner Bank Ende Oktober 1925	— „
Guthaben beim Postscheckkonto Ende Oktober 1925	1 257.71 „
Mitgliederbeiträge:	
Aus früheren Jahren	15.— Rm.
Vom laufenden Jahre 245 zu 5 Rm.	1 225.— „
Vorausbezahlt für 1926/27 29 zu 5 Rm.	<u>145.— „</u>
	1 385.— „
Eintrittsgelder:	
Vom laufenden Jahre 10 Mitglieder zu 5 Rm.	50.— „
Zuschuß des Ministeriums	300.— „
Uebertrag	<u>2 092.98 Rm.</u>

	Uebertrag	2 992.98 Rm.
Erlös aus verkauften Verhandlungen		14.50 „
Zinsen aus vorübergehender Anlage verfügbarer Gelder bei der Dresdner Bank		16.27 „
Überweisung vom Verein „Kolloquium“		19.50 „
Sonstige Einnahmen		6.33 „
	Summe der Einnahmen	<u>3 049.58 Rm.</u>
	Ab die Ausgaben	<u>2 908.71 „</u>
Kassenbestand am 31. Oktober 1926		140.87 Rm.

A u s g a b e.

Druckkosten der Verhandlungen, Band XV, Heft 3	1 532.20 Rm.	
Porto für den Versand der Verhandlungen	40.— „	
Druck- und Versandkosten der Einladungskarten	328.98 „	
Reisekostenzuschüsse usw. an auswärtige Vortragende	212.40 „	
Vergütungen an Diener und Entschädigung für Benützung von Hörsälen	65.— „	
Rückersatz zuviel eingezahlter Mitglieder-Beiträge	10.35 „	
Beiträge an andere Vereine	2.— „	
Vergütung für die ab 1. November 1925 für ständig zur Unterstützung des Schriftführers und Schatzmeisters an- gestellte Hilfskraft für 1. November 1925 bis 31. Ok- tober 1926	300.— „	
Der Dresdner Bank für Feststellung des Wertes der dort hin- terlegten Wertpapiere	1.27 „	
Guthaben beim Postscheckkonto Ende Oktober 1926	416.51 „	
	Summe der Ausgaben	<u>2 908.71 Rm.</u>

Vermögensberechnung.

Kassenbestand Ende Oktober 1926	140.87 Rm.	
Guthaben beim Postscheckkonto Ende Oktober 1926	416.51 „	
Guthaben bei der Dresdner Bank Ende Oktober 1926	—.— „	
Hinterlegte Wertpapiere bei der Dresdner Bank (vergl. Ab- schluß 1923/24) im Aufwertungsbetrag bzw. Kurswert von	855.14 „	
	Mithin Vermögen am 31. Oktober 1926	<u>1 412.52 Rm.</u>

Die Richtigkeit bescheinigt:

Heidelberg, den 31. Oktober 1926.

Dr. Hof, Schatzmeister.

Vorstehender Rechnungsabschluß wurde geprüft und richtig befunden.

Heidelberg, den 1. Dezember 1926.

Der Prüfungsausschuß:

I. V.: Prof. Dr. Häberle.

Bossert, Oberrechnungsrat.

An Geräten besitzt der Verein:

- | | | |
|----------------------------------|---|---|
| 36 Stühle | } | im Zoologischen Institut untergebracht. |
| 1 Tafel | | |
| 1 zusammengesetzter Aktenschrank | } | in d. Universitätsbibliothek untergebracht. |
| 1 zusammengesetztes Bücherregal | | |

Ferner ein gebundenes Exemplar der Verhandlungen und eine Anzahl Hefte als Reserve für den Tauschverkehr. Die älteren Akten des Vereins und die Druckstöcke zu den Abbildungen, die in den „Verhandlungen“ veröffentlicht worden sind, werden ebenfalls in einem von der Universitätsbibliothek in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellten Raum aufbewahrt.

Die Verhandlungen des Vereins konnten nur in beschränktem Umfange weiter geführt werden. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts gab uns einen jährlichen Beitrag von 300 Rm. dazu. Vielfache Bemühungen andererseits Unterstützung für den Druck zu bekommen, sind leider gescheitert. Und doch ist die Fortführung unserer Verhandlungen schon wegen des großen durch sie ermöglichten Tauschverkehrs der Universitätsbibliothek unbedingt notwendig.

Es wurden ausgegeben:

Band XV, Heft 3, Mai 1926.

Band XV, Heft 4, April 1927.

Der Verein wählte zu Ehrenmitgliedern:

Geh. Hofrat Professor Dr. Salomon-Calvi

am 6. Februar 1925.

Die Mitglieder und der Tauschverkehr sind aus den folgenden Listen zu ersehen.

Heidelberg, im Januar 1927.

L. Jost,
Schriftführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Naturhistorisch-medizinischen Vereins zu Heidelberg](#)

Jahr/Year: 1922-1927

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten für die Zeit vom 1. August 1924 bis 1. Oktober 1926 467-475](#)